

Gesprächsleitfaden zur Klärung Musikalischer Grundlagen

Interview wurde durchgeführt am 05.03.2020 um 20:15 mit Raphael Drechsler, welcher sich in seiner Freizeit intensiv mit Musik beschäftigt und einen Master in Informatik besitzt.

Gesprächsverlauf/Aktion	Antworten
Welche Pattern sollte man in elektronischer Musik erkennen? (Meine Patternideen gesagt)	<ul style="list-style-type: none"> - Keychange (Pattern wird eine bestimmte Anzahl von Oktaven oder Noten höher/tiefer gespielt als erstes Aufkommen des Pattern) - Spiegelung (dabei sollte sich eher auf die horizontale als die vertikale Spiegelung konzentriert werden (melodic inversion))
Wieso keine horizontale Spiegelung?	<ul style="list-style-type: none"> - Seiner Meinung nach eher unüblich in der Musik
Welche weiteren Pattern sollte man Erkennen?	<ul style="list-style-type: none"> - Erklärung was Quinte ist - Quintenzirkel erklärt und gesagt das meistens auch 3 Dur und 1 Moll oder 3 Moll und 1 Dur verwendet wird -> Erkennung von Dur und Moll - Erkennung des „Millenial Woop“ (keine Kenntnis über genauen Aufbau gehabt -> muss sich selbst angelernt werden)
Welche Probleme kann es bei der Erkennung geben?	<ul style="list-style-type: none"> - Akkorde können neben Grundton, Terz und Quinte aus weiteren Noten zusammengesetzt oder alteriert sein. Akkord muss nicht zwingend als solcher gespielt sein. Aus Melodiespuren lassen sich nicht zwingend die verwendeten Akkorde ableiten. - Hoher Rechenaufwand
Vorzeigen des „KORG volca fm“ Synthesizer	<ul style="list-style-type: none"> - Vorzeigen und erklären eines Arpeggio (aufgelöster Akkord) - Arpeggios sind in der elektronischen Musik von hoher Bedeutung, da so Akkorde dargestellt werden -> nicht von weiteren Interesse für diese Masterarbeit, da diese nie gleichzeitig Ausgewertet werden weil die Noten nur sequenziell und nicht parallel dargestellt werden (im String-Basierten und Matrix-Basierten Teil der Arbeit)
Vorzeigen der gezeigten Spektren	<ul style="list-style-type: none"> - Könnte eine schwierige Aufgabe werden, da die Spektren der einzelnen Instrumente sich vermischen. - Gut erkennlicher Patternverlauf in High- und Low-Pass-Spektren

Bemerkung: Es wurden einige Beispiele an einem Klavier oder Synthesizer vorgespielt. Diese werden nicht mit in dem Gesprächsleitfaden mit aufgeführt da diese durchgehend enthalten sind.

Hiermit bestätige ich (Raphael Drechsler), dass der oben beschriebene Gesprächsablauf auf diese Art und Weise abgelaufen ist.

17.05.20, Leipzig

Datum, Ort

Raphael Drechsler

Unterschrift